

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung: Das Parteiverbotsverfahren als „Königsweg“?	5
I. Die rechtlichen Risiken des Parteiverbotsverfahrens	10
1. Das Parteiverbotsverfahren von 2001 und seine Konsequenzen für ein erneutes Parteiverbotsverfahren	10
2. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zu Parteiverboten	13
II. Eine Alternative zum Parteiverbotsverfahren: Ausschluss von der staatlichen Parteienfinanzierung	16
B. Gutachten	18
I. Auftrag	18
II. Das geltende Parteienrecht	19
1. Rechte der Parteien	20
a) Parteienfreiheit	20
b) Parteiengleichheit	22
2. Eingriffsmöglichkeiten	24
a) Beobachtung durch den Verfassungsschutz	24
b) Berichterstattung in den Verfassungsschutzberichten	25
c) Parteienfreiheit und Öffentlicher Dienst	27
d) Beschränkungen einzelner Betätigungen	28
e) Beschränkungen des Zugangs zu öffentlichen Einrichtungen	28
f) Parteiverbot gemäß Art. 21 Abs. 2 GG	29
3. Ergebnis zu II.	31
III. Möglichkeiten der Änderung	33
1. Änderung des einfachen Rechts	33
2. Änderung der Verfassung	33
a) Gebot der Textänderung durch Gesetz (Art. 79 Abs. 1 GG)	33
b) Qualifizierte Zustimmung des Bundestages und des Bundesrates (Art. 79 Abs. 2 GG)	34
c) Materielle Schranken der Verfassungsrevision (Art. 79 Abs. 3 GG)	34
aa) Grundsätze des Art. 1 GG	38
bb) Grundsätze des Art. 20 GG	41
cc) Entscheidungsmonopol des Bundesverfassungsgerichts	46
dd) Modifizierung von Konkretisierungen der Grundsätze aus Art. 1 GG und Art. 20 GG	47
3. Ergebnis zu III.	53

IV. Folgefragen	54
1. Materielle Voraussetzungen eines Ausschlusses	55
a) Ausmaß der Verfassungsfeindlichkeit	55
aa) Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung	55
bb) Keine aggressiv-kämpferische Grundhaltung erforderlich	59
b) Anforderungen an die Überzeugungsbildung	61
2. Formelle Voraussetzungen eines Ausschlusses	64
a) Entscheidungszuständigkeit	64
aa) Bundesverfassungsgericht	64
bb) Bundespräsident	65
cc) Bundestagspräsident	65
b) Verwaltungsverfahren	66
c) Ermessen	66
d) Rechtsstellung anderer Parteien	66
3. Rechtsschutz	67
4. Steuerliche Begünstigung von Mitgliedsbeiträgen und Parteispenden	69
5. Ergebnis zu IV.	70
V. Formulierungsvorschläge	71
1. Ergänzung von Art. 21 GG	71
2. Einfachrechtliche Anpassungen	72
a) Parteiengesetz	72
b) Verwaltungsgerichtsordnung	75
c) Einkommensteuergesetz	76
VI. Beantwortung der Ausgangsfragen	79
VII. Zusammenfassung der Ergebnisse	82
C. Literaturverzeichnis	83